

Knarzender rechter Aussenspiegel

Beitrag von „vmax94“ vom 30. November 2010 um 19:55

Hi zusammen,

mein 'T' hatte schon beim Kauf ein 'leichtes' Problem mit dem rechten, elektr. Rückspiegel. Wenn man ihn hochklappte, ging das nur mit einem leichten Knarzen und nicht so schön 'weich' und geräuschlos wie auf der linken Seite....

Da ich dieses Hochklappen kaum nutze, hat's mich nicht weiter gestört - wollte jetzt aber bei der 1.Inspektion danach schauen lassen:

Ergebnis: Austausch RS + Arbeitszeit 450-500 Euro.

Ich habe dann Kulanz verlangt, die in 1.Instanz abgelehnt wurde - beim 2.Mal wurden 70% Kostenübernahme zugestimmt... Allerdings sind mir 150-200 Euro Kosten relativ teuer - für eine Funktion, die ich nur 1x pro Monat nutze...

Hat/kennt jemand von euch auch dieses Problem - wenn ja, lässt sich das ggfls. ohne Austausch des ganzen RS beheben ?

Danke Euch !!

Beitrag von „Bernd S“ vom 30. November 2010 um 20:42

Hallo, Namensvetter.

Ich vermute mal ganz stark, daß sich das Problem evtl. mit zerlegen und gründlich reinigen beheben läßt.

Ich hatte das gleiche Problem; bei mir war es dann aber so, daß zwischen Spiegeldreieck und Chromleiste (Fensterschacht) ein "Andenken" in Form von Sand vom letzten Ausflug ins Camp war.

Also, sollte sich der Spiegel normal bewegen, ohne zu ruckeln, dann dürfte ja mechanisch nichts kaputt sein, was einen Austausch rechtfertigen würde.

Beitrag von „Arndt“ vom 30. November 2010 um 22:44

Ich würde es erst einmal mit einem ordentlichen Sprühstrahl Silikonöl zwischne Spiegel und Befestigung probieren.

Beitrag von „vmax94“ vom 1. Dezember 2010 um 19:24

Hi,

danke für eure Antwort ! Dann versuch ich's mal mit etwas Sprüh-Öl...
Allerdings ruckelt der Spiegel schon etwas beim Hochklappen - Sand etc. kann's nicht sein, da ich den 'T' nur auf normaler Strasse fahre und nicht im Gelände etc....

Pech wäre natürlich, wenn der rechte Spiegel einmal komplett den Geist aufgibt 😊

Beitrag von „coala“ vom 1. Dezember 2010 um 19:37

Hallo Bernd,

gleiche Phänomen hatte ich auch schon, nur eben links...

Zuerst fiel auf, dass der linke Spiegel immer erst etwas später in Einklapp-Position war als sein Kollege, dann kamen mechanische, gequält klingende Geräusche dazu und schließlich blieb er ab und an auf halber Position hängen. Das Ganze übrigens im reinen Strassenbetrieb - ohne dass mein Dicker jemals in schlammigen oder sandigen Gelände bewegt worden wäre. Gab dann einen neuen Spiegel (Glücklicherweise noch auf Garantie) und der tut's bis heute ohne Mucken.

Ich vermute mal, die Mechanik (Motor und Getriebe) wird nicht so einfach per Sprühstrahl aus der Dose zu erreichen sein, da sich vermutlich da drin nicht offenliegende Zahnräder drehen werden, sondern das Ganze wohl in einer Art Motor/Getriebe-Einheit gekapselt sein dürfte. Gewissheit bringt wohl nur zerlegen...

Grüße
Robert

Beitrag von „Arndt“ vom 1. Dezember 2010 um 22:13

[Zitat von coala](#)

Ich vermute mal, die Mechanik (Motor und Getriebe) wird nicht so einfach per Sprühstrahl aus der Dose zu erreichen sein, da sich vermutlich da drin nicht offenliegende Zahnräder drehen werden, sondern das Ganze wohl in einer Art Motor/Getriebe-Einheit gekapselt sein dürfte.

Hallo Robert (und Bernd),

ich dachte eigentlich daran die Kontaktfläche zwischen Spiegelgehäuse und Halterung einzusprühen um dort die Reibung zu optimieren.

Ich muß Robert da vollkommen zustimmen, daß man Motor und Getriebe wahrscheinlich nicht erreicht und das diese sicherlich gekapselt sind.

Beitrag von „coala“ vom 2. Dezember 2010 um 08:07

[Zitat von Arndt](#)

...ich dachte eigentlich daran die Kontaktfläche zwischen Spiegelgehäuse und Halterung einzusprühen um dort die Reibung zu optimieren...

Hallo Arndt,

hast natürlich völlig Recht. Einen Versuch ist das allemal wert! Sehr gut auch dein Hinweis auf Silikonöl, das zwar nur geringe Schmierwirkung aufweist aber immerhin gebräuchliche Kunststoffe nicht beschädigt, wie es die meisten Wundermittel a la WD., Caram... etc. und banales Schmieröl tun.

Leider wird nämlich oft nicht beachtet, dass Kunststoffe im Innenraum und an Anbauteilen außen, Schmiermittel auf Mineralölbasis überhaupt nicht mögen. Nach oft schon relativ kurzer Zeit macht es ganz unspektakulär "klack" und das Teil bröselt haltlos auseinander.

Ich sehe das leider regelmäßig, wenn Leute Kunststoffe "ölen", dass das Material entweder glashart wird und auseinanderfällt oder alternativ regelrecht zerfressen und aufgeweicht wird.

Ausnahmen sind weitgehend säure- und ölbeständige, hochwertige Kunststoffe an z.B. Werkzeugmaschinen, handgeführten Elektrowerkzeugen (nein, ich meine nicht die "grünen" von B... :D, sondern richtiges Werkzeug) und an Teilen im Motorraum.

Grüße
Robert

Beitrag von „Arndt“ vom 2. Dezember 2010 um 09:31

[Zitat von coala](#)

Leider wird nämlich oft nicht beachtet, dass Kunststoffe im Innenraum und an Anbauteilen außen, Schmiermittel auf Mineralölbasis überhaupt nicht mögen. Nach oft schon relativ kurzer Zeit macht es ganz unspektakulär "klack" und das Teil bröseln haltlos auseinander.

Ich sehe das leider regelmäßig, wenn Leute Kunststoffe "ölen", dass das Material entweder glashart wird und auseinanderfällt oder alternativ regelrecht zerfressen und aufgeweicht wird.

Ausnahmen sind weitgehend säure- und ölbeständige, hochwertige Kunststoffe an z.B. Werkzeugmaschinen, handgeführten Elektrowerkzeugen (nein, ich meine nicht die "grünen" von B... :D, sondern richtiges Werkzeug) und an Teilen im Motorraum.

Hallo Robert,

das musst Du mir nicht erzählen. Das ist mein Tagesgeschäft. Ich leite die Spritzerei eines Zulieferers für Lagerschalen im Automotivebereich. Tribologie ist inzwischen zu einer solchen Wissenschaft geworden, da kann man sich 100% seiner Zeit mit befassen. Insbesondere auch die Paarung von verschiedenen - oftmals sogar sehr ähnlichen - Kunststoffen bereitet immense Probleme.

Beitrag von „vmax94“ vom 2. Dezember 2010 um 20:11

Hi Jungs,

danke für den Tip(s).

Kann ich auch BALLISTOL-Öl nehmen - oder ist das auch schädlich für den Kunststoff..???
Ballistol ist wie ihr wahrscheinlich wisst, ein empfohlenes Waffen-reinigungs/Schmiermittel...

Gruss

Beitrag von „macko“ vom 2. Dezember 2010 um 20:35

Hi,
würde ich nicht nehmen.
Nimm Silikonspray!

gruss
marco

Beitrag von „Sittingbull“ vom 2. Dezember 2010 um 21:35

[Zitat von vmax94](#)

Ich habe dann Kulanz verlangt, die in 1.Instanz abgelehnt wurde - beim 2.Mal wurden 70% Kostenübernahme zugestimmt... Allerdings sind mir 150-200 Euro Kosten relativ teuer - für eine Funktion, die ich nur 1x pro Monat nutze...

Hallo Bernd,

nimm die 70 % Kulanz in Anspruch und lass das Spiegelgehäuse austauschen. Alles andere ist reine "Flick-Schusterei" und du wirst bald den kompletten Preis zahlen müssen 😞

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „juma“ vom 2. Dezember 2010 um 22:15

Servus,

[Zitat von vmax94](#)

[...]

Kann ich auch BALLISTOL-Öl nehmen - oder ist das auch schädlich für den Kunststoff..???

Ballistol ist wie ihr wahrscheinlich wisst, ein empfohlenes Waffenreinigung/Schmiermittel....

solange es [Ballistol Silikonspray](#) ist, dann ja, Universal-Öl: nein! 🙄